

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-09-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. September 1965

Lieber Herr Spangenberg, -

seien Sie sehr herzlich bedankt - für freundlichen Brief, "Rundherum" (das Buch ist sehr hübsch, besonders angesichts des niedrigen Preises), "Alexander"-Taschenbuch (gleichfalls erfreulich) und Presseauschnitte. Ich weiss nicht, ob die Ferkelei in der ZEIT Ihnen vor Augen gekommen ist. Dies Blättchen schiesst fast immer den Vogel ab und klingt diesmal wirklich, wie von Herrn Curt Riess diktiert. Was der Schmierist aus dem Privatbrief meiner Mutter gemacht, ersehen Sie aus beifolgender Kopie eben dieses Briefes, die ich zurück erbitte. Im übrigen bin ich mehr als verdutzt über die ungeheure Indiskretion, die das ehrenwerte Gericht sich da zuschulden kommen liess. Nun, es hat uns freigesprochen, und so will ich nicht nachgrügerisch sein. Auch scheint der Tenor der Urteilsbegründung (erhebliche Schwächung der Persönlichkeitsrechte durch Ableben) geeignet, uns in weiteren Instanzen weiter zu dienen.

Gewiss höre ich von Ihnen, sobald die Begründung zur Gänze vorliegt. Nehmen Sie inzwischen wie immer all meine besten Grüsse und Wünschd.

Ihre